

EINLADUNG

Seminar

Europa – wohin gehst du? Ein interdisziplinärer Blick auf Europa

Freitag, 19. Juni 2009, 14.00 Uhr bis Samstag, 20. Juni 2009 17.30 Uhr

Martin-Luther-Universität Halle (Saale), Institut für Romanistik, Dachritzstraße 12, 06108 Halle (Saale),
Raum 308

Leitung: Astrid Becker, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg
Antje Helbig, Sozial- und Europawissenschaftlerin, Berlin

Vom 4. bis 7. Juni fanden in allen 27 EU-Mitgliedstaaten Wahlen zum Europäischen Parlament statt – der einzigen direkt gewählten Vertretung der Bürger auf EU-Ebene. Obwohl mittlerweile mehr als zwei Drittel der nationalen Gesetze ihren Ursprung in Brüssel haben und das Parlament über wichtige Mitentscheidungsrechte verfügt, spricht die Wahlbeteiligung der EU-Bürger mit lediglich 43 Prozent eine andere Sprache. Für die Menschen ist Brüssel weit entfernt und die EU ein nicht fassbares bürokratisches Ungetüm, das Qualitätsnormen für Gurken und Bananen festschreibt und Unsummen an Steuergeldern verschluckt.

Das geringe öffentliche Interesse an den europapolitischen Entwicklungen lässt sich aber nicht nur mit Euroskepsis und Politikverdrossenheit der Bürger erklären. Noch immer scheitern Entscheidungsträger und EU-Institutionen an der Aufgabe, den Menschen die Erfolge und die unmittelbaren Vorteile des europäischen Integrationsprozesses zu vermitteln. Und diese Vorteile sind zahlreich: Durch die Wirtschafts- und Währungsunion ist die EU heute ein attraktiver, wettbewerbsfähiger, innovativer und globaler Wirtschaftstandort, der die Konkurrenz mit anderen

Wirtschaftsmächten nicht zu scheuen braucht. Auch wenn er noch nicht in allen Ländern eingeführt ist, steht der Euro als einheitliches Zahlungsmittel symbolisch für diese Entwicklung. Darüber hinaus kann, egal ob Student, Arbeitnehmer oder Rentner, jeder Mann und jede Frau dank der sogenannten Niederlassungsfreiheit den eigenen Wohnsitz in ein beliebiges Land der EU verlegen. Und schließlich übernimmt die EU in vielen Politikbereichen eine Vorreiterrolle. Ihre Energie- und Klimapolitik ist zum Beispiel eine der ehrgeizigsten und fortschrittlichsten auf der Welt.

Vor allem aber – und das wird häufig vergessen – ist die EU ein Friedensprojekt. Mit der Vernetzung der militärisch relevanten Wirtschaftssektoren Frankreichs und Deutschlands nach dem zweiten Weltkrieg initiierten die Gründerstaaten die längste Friedensphase in der europäischen Geschichte!

Im Seminar sollen diese, aber auch andere Aspekte der europäischen Integration, die Geschichte der EU sowie ihre Zukunftsperspektiven diskutiert und näher beleuchtet werden.

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen und an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt,
Otto-von-Guericke-Str. 65 in 39104 Magdeburg, senden oder faxen an: (03 91) 5 68 76 15 oder E-Mail: info.magdeburg@fes.de

Ich melde mich zur Veranstaltung zum Thema „Europa – wohin gehst du?“ am 19./20. Juni 2009 in Halle (Saale) an.

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Programm

Freitag, 19.06.2009

14.00 – 14.15 Uhr

Begrüßung und Einführung

Astrid Becker

Antje Helbig

Friederike Hecker

14.15 – 15.15 Uhr

Vorstellung der Teilnehmer/Innen

Moderation: Antje Helbig

15.15 – 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 – 17.00 Uhr

Die EU gestern und morgen: politische, ökonomische und historische Aspekte der europäischen Integration

Willem Noë, Vertretung der EU-Kommission in Berlin

Moderation: Antje Helbig

17.00 – 18.00 Uhr

Workshops

Gruppe 1: **EU-Osterweiterung** (Antje Holinski)

Gruppe 2: **Europäische Identität** (Friederike Hecker)

Gruppe 3: **Menschenrechte und Migration in der EU** (Constanze Koitzsch)

Gruppe 4: **Umwelt und Wirtschaft in der EU** (Anne-Marie Fleischer)

Samstag, 20.06.2009

09.00 – 12.00 Uhr

Fortsetzung der Workshops

12.00 – 13.00 Uhr

Mittagessen in der Mensa „Burse zur Tulpe“

Universitätsring 5

13.00 – 15.00 Uhr

Präsentation der Workshopergebnisse

Moderation: Antje Helbig

15.00 – 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 – 17.00 Uhr

Abschlussdiskussion: Wie soll mein Europa aussehen?

Moderation: Antje Helbig

17.00 – 17.30 Uhr

Auswertung des Seminars

Antje Holinski, Friederike Hecker, Constanze Koitzsch, Anne-Marie Fleischer, Antje Helbig



Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen-Anhalt

Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg